

Meine Motivation für eine Ausbildung zum Ergotherapeuten

Mein Interesse am Beruf des Ergotherapeuten

Als Ergotherapeut werde ich die Möglichkeit haben, Menschen mit einer Beeinträchtigung ihres Bewegungsapparates zu helfen. Die sehr vielschichtigen Ursachen von Bewegungsstörungen zu erkennen und Menschen auf dieser Basis dabei zu unterstützen, beeinträchtigte oder verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen, stellt für mich eine spannende und faszinierende Aufgabe dar.

In meinem persönlichen Umfeld habe ich an mehreren Beispielen bereits feststellen können, wie wirkungsvoll und positiv förderlich eine ergotherapeutische Behandlung für einen Menschen sein kann. Mein Bruder, der in relativ jungen Jahren einen Schlaganfall erlitten hat, sucht regelmäßig eine ergotherapeutische Praxis auf. Dabei habe ich ihn häufig begleitet und auf diesem Wege viele Male die Gelegenheit erhalten, bei einer ergotherapeutischen Behandlung zu hospitieren. Mein Interesse am Beruf des Ergotherapeuten ist dabei von Sitzung zu Sitzung gewachsen.

Was ich von der Ausbildung zum Ergotherapeuten erwarte

Durch die Ausbildung zum Ergotherapeuten möchte ich breite und umfassende Kenntnisse erwerben, die mich in die Lage versetzen, für meine Klienten eine treffende Diagnose zu stellen und auf dieser Grundlage das passende therapeutische Verfahren anzuwenden. Im Rahmen der Schulung möchte ich mir zudem ein fundiertes Wissen über neurophysiologische Zusammenhänge aneignen. Überdies erwarte ich von der Ausbildung, dass ich darin in meinen sozialen Kompetenzen gefördert werde und meine Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten noch weiter gestärkt wird.

Meine besonderen Stärken

Eine meiner persönlichen Stärken ist die Bereitschaft, mich weiterzubilden und mir neues Wissen anzueignen. Meine schnelle Auffassungsgabe und meine Offenheit gegenüber Neuem unterstützen die rasche Aufnahme von Informationen und ihre zügige Umsetzung. Ich verfüge über sehr gute analytische Fähigkeiten und bin ein geduldiger Zuhörer. Eine meiner größten Stärken ist meine Empathie, die mir ermöglicht, mich in mein Gegenüber hineinzuversetzen.

Über meine beruflichen Ziele

In meiner beruflichen Zukunft sehe ich mich mittelfristig als Ergotherapeut in einer Rehabilitationsklinik, wo ich Menschen mit nervlich bedingten Störungen der Bewegungsfähigkeit behandle. Dabei beabsichtige ich langfristig, meine fachlichen Kenntnisse durch zusätzliche Ausbildungen im Bereich der Akupunktur und Aneignung weiterer physiotherapeutischer Methoden zu erweitern und meine Patienten auf dieser Basis durch ein umfassendes Angebot im Prozess ihrer Heilung zu unterstützen.